

Entwurf des Produkthaushalts 2015

**Einbringung in den Kreistag
am 04.11.2014**

Haushaltsrede Dr. Thomas Wilk

Haushaltsrede zur Einbringung in den Kreistag

Themen:

- I. Bevorstehende bilanzielle Überschuldung und Verpflichtung zur Sonderumlage
- II. Widerspruch Gesamtwirtschaft-Haushaltssituation
- III. Stufenweises Vorgehen: Konsolidierungsvorschläge, strategische Ausrichtung und Hilfe von außen
- IV. Haushaltsdaten

Haushaltsrede zur Einbringung in den Kreistag

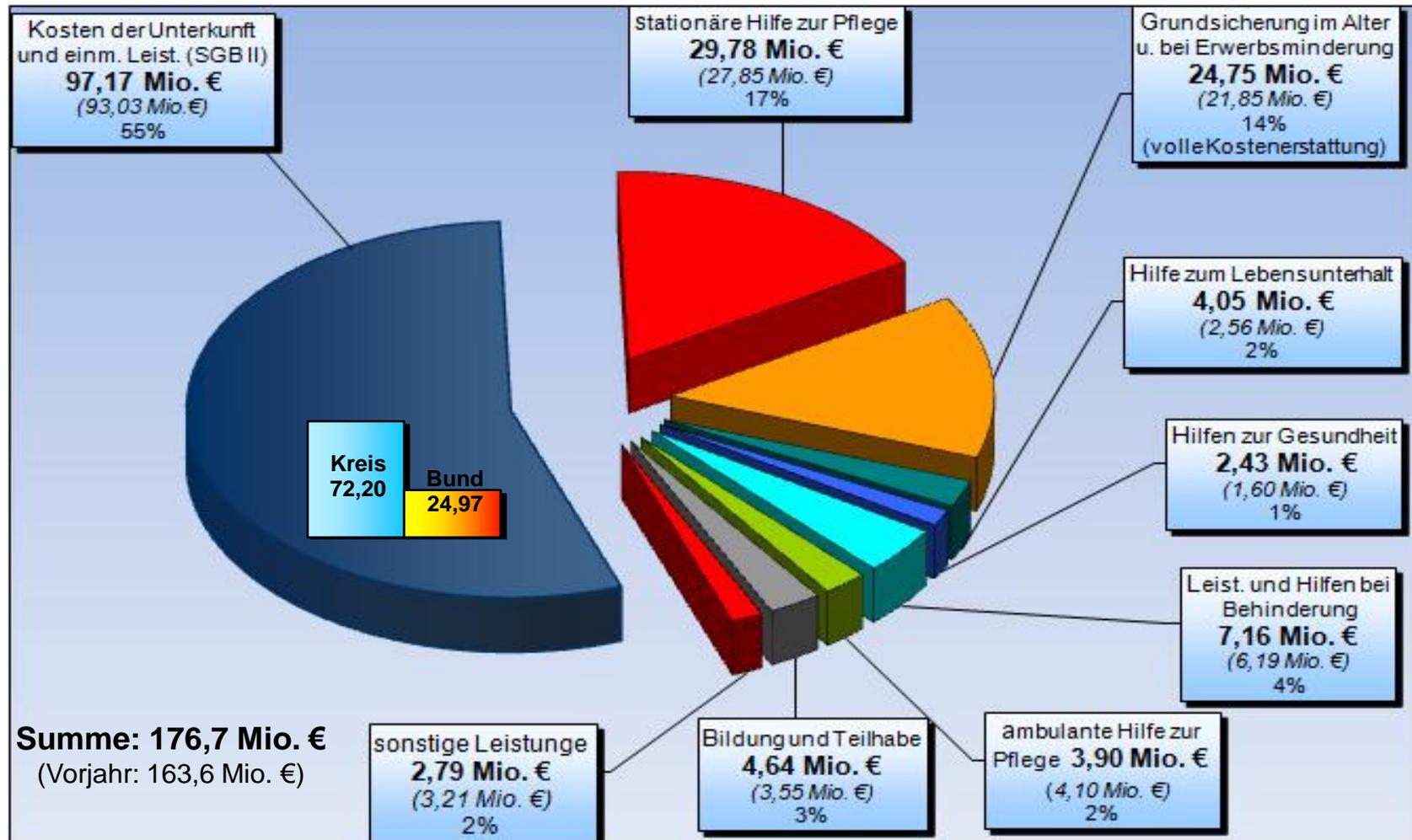
Themen:

- I. Bevorstehende bilanzielle Überschuldung und Verpflichtung zur Sonderumlage**
- II. Widerspruch Gesamtwirtschaft-Haushaltssituation
- III. Stufenweises Vorgehen: Konsolidierungsvorschläge, strategische Ausrichtung und Hilfe von außen
- IV. Haushaltsdaten

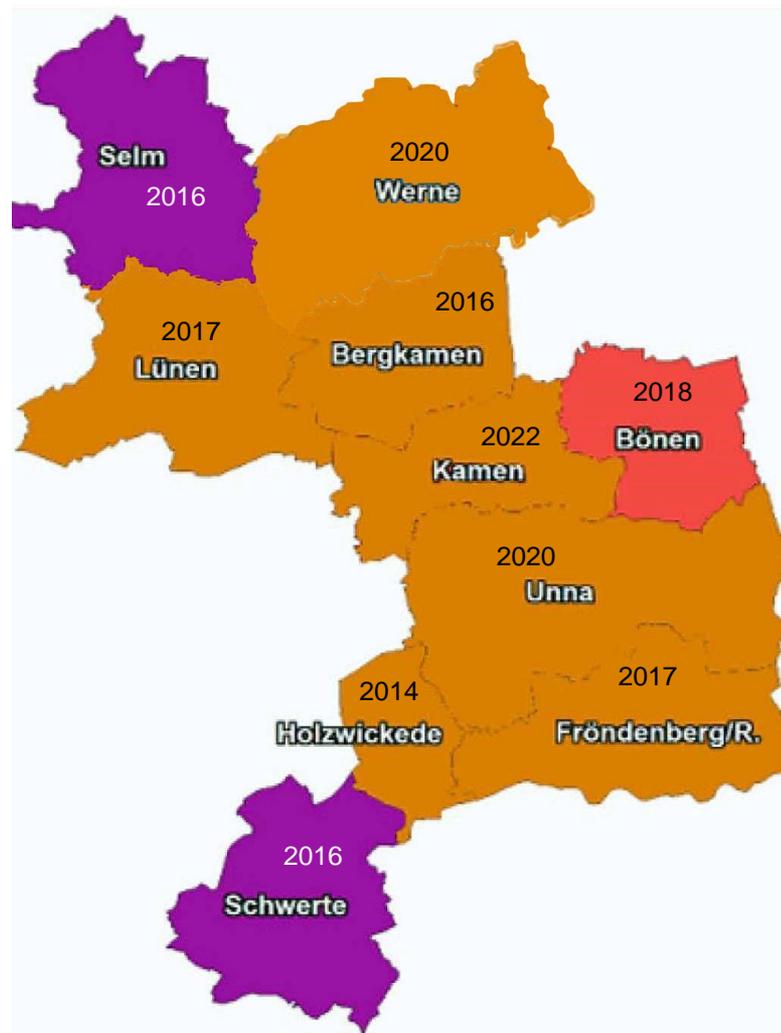
Haushaltswirtschaftliche Sperre

- Prognosen des **Budgetberichtes zum 30.06.2014** und **erhebliche Risiken** für die finanzielle Lage des Kreises Unna
- **Haushaltswirtschaftliche Sperre** gem. § 24 GemHVO mit Wirkung vom **24.07.2014**
- TEP 016 „**Sonstige ordentliche Aufwendungen**“
(u. a. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge sowie Festwertersatzbeschaffungen).
- Sperrung von 30 % der noch verfügbaren Haushaltsmittel im Umfang von rd. **1,1 Mio. €**

Soziale Transferleistungen



Haushalts-Status der Kommunen im Kreis Unna



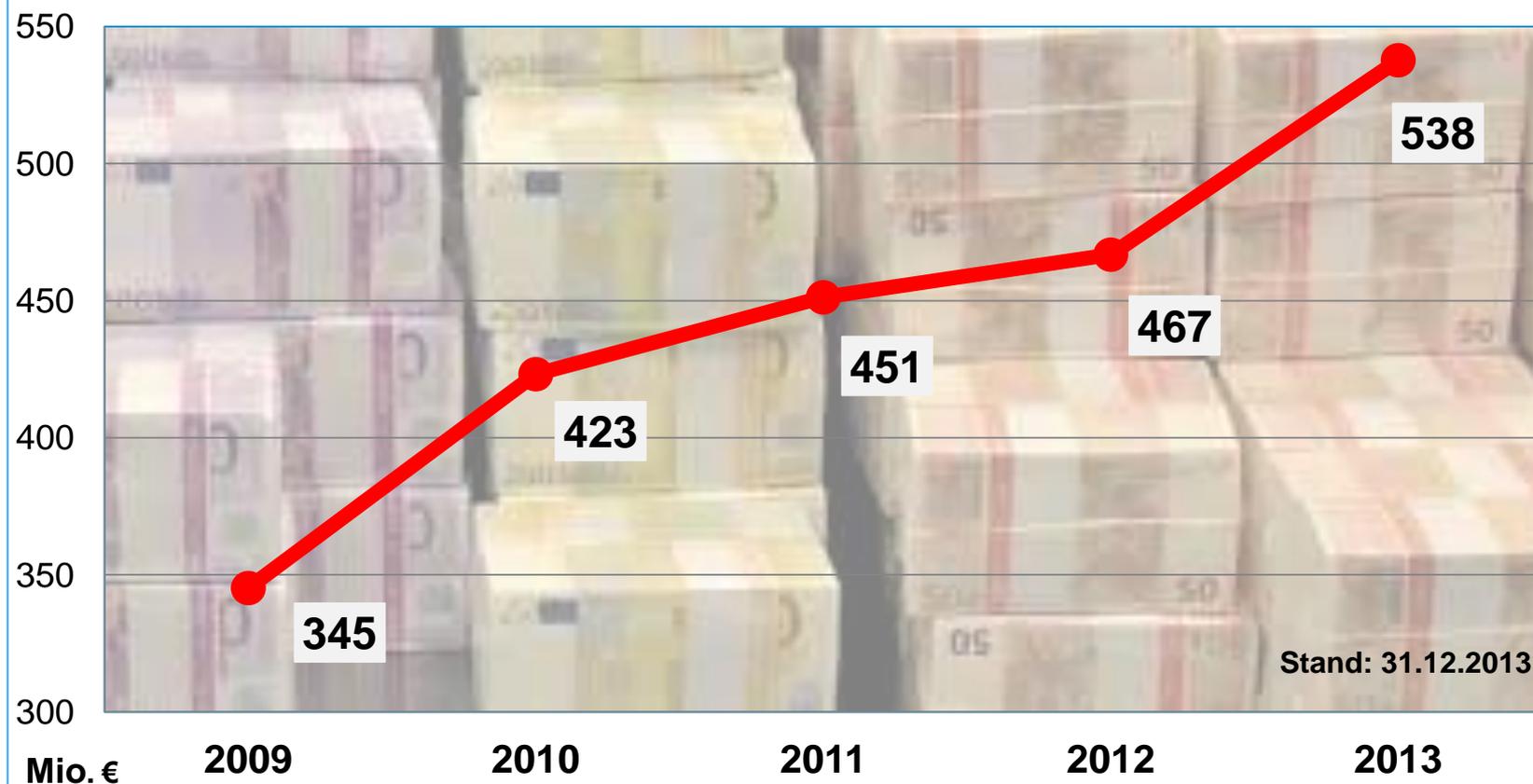
- Stärkungspakt Stufe 1**
- Stärkungspakt Stufe 2**
- genehmigtes HSK**

Jahreszahlen:
= angestrebtes Jahr des Haushaltsausgleichs

Entwicklung der Liquiditätskredite

Städte und Gemeinden im Kreis Unna

> 1/2 Milliarde €



Haushaltsrede zur Einbringung in den Kreistag

Themen:

- I. Bevorstehende bilanzielle Überschuldung und Verpflichtung zur Sonderumlage
- II. Widerspruch Gesamtwirtschaft-Haushaltssituation**
- III. Stufenweises Vorgehen: Konsolidierungsvorschläge, strategische Ausrichtung und Hilfe von außen
- IV. Haushaltsdaten

Widerspruch Gesamtwirtschaft-Haushaltssituation

- Niedrigste **Arbeitslosenquote** seit der Wiedervereinigung,
- Größte Anzahl **sozialversicherungspflichtiger** Beschäftigungsverhältnisse,
- Gute Überwindung der **Finanz- und Wirtschaftskrise** in Deutschland.

-
- Haushaltsüberschüsse bei den **Kommunen** in 2014 von 1,4 Mrd. € (2013 = rd. 1,7 Mrd. €), Erwartung weiterer Überschüsse in den kommenden Jahren.

-
- NRW: 9,6 Mrd. € **Verbundmasse** im GFG 2015, zusätzliche Stärkungspaktmittel für 61 betroffene Kommunen.

Verteilung der Schlüsselzuweisungen



durchschnittliche Schlüsselzuweisungen pro Einwohner von 2000 bis 2014:

- kreisfreie Städte = Steigerung von 317,72 € auf 544,74 Euro (+ 71,45 %).
- kreisangehöriger Raum = Steigerung von 271,55 auf 310,14 Euro (+ 14,23 %).

(Quelle: Gemeinsames Forderungspapier des LKT NRW und des StGB NRW)

Belege / Fakten

- Zu geringe Erträge aus Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen, jedoch genauso hohe Soziallasten wie kreisfreie Ruhrgebietsstädte, zu wenig sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze,
 - Rund 65 v. H. der betroffenen Kommunen (13 von 20) in den Kreisen Unna und Recklinghausen sind im Stärkungspakt,
 - Kurzfristige Verbindlichkeiten (Liquiditätskredite) von rd. 2,3 Mrd. € zum 31.12.2013, bilanzielles Eigenkapital aufgezehrt (bilanzielle Überschuldung),
 - Bundesweit höchste Realsteuerhebesätze (insbesondere Grundsteuer).
- ➔ **Kreis Unna** verfügt über gleiche strukturelle Rahmenbedingungen wie die großen kreisfreien Städte des Ruhrgebietes; die Finanzausstattung nach dem GFG bemisst sich jedoch nach den Bedingungen von Landkreisen.
- ➔ **Fazit:** - **strukturelle Unterfinanzierung,**
 - **keine gleichen Lebensverhältnisse.**

Haushaltsrede zur Einbringung in den Kreistag

Themen:

- I. Bevorstehende bilanzielle Überschuldung und Verpflichtung zur Sonderumlage
- II. Widerspruch Gesamtwirtschaft-Haushaltssituation
- III. Stufenweises Vorgehen: Konsolidierungsvorschläge, strategische Ausrichtung und Hilfe von außen**
- IV. Haushaltsdaten

1. Stufe: Konsolidierungsvorschläge

- Dauerhafte und pauschale Kürzung **Geschäftsaufwendungen**,
- Einsparung im **Personalbereich** und Konzeption,
- Haushaltsansatz **Kosten der Unterkunft und Heizung**,
- Wegfall der Aufgaben des **Medienzentrums**,
- Vollständige Umstellung auf **Fremdreinigung**,
- Streichung Ansatz **Allgemeine Kulturförderung**,
- Reduzierung Anzahl **Ausstellungen**.

- Perspektivisch: Schloss Cappenberg, Stiftung Brabant, Neue Philharmonie Westfalen.

2. Stufe: Strategische Ausrichtung (Ziele, Prioritäten, Schwerpunkte)

- Weitere Überprüfung von **freiwilligen Leistungen**,
- Überprüfung der **Standards** bei pflichtigen Aufgaben,
- Diskussion im Rahmen einer **Nachhaltigkeitsstrategie** mit der eingerichteten Kommission „Kreis Unna im Wandel“,
- Verstärkung der **Interkommunalen Zusammenarbeit**.

3. Stufe: Hilfe von außen (Bund und Land)

- Gespräche mit der Landesregierung,
- Stärkungspakt III,
- Anhebung des Verbundsatzes im GFG,
- Änderung der Verteilungsparameter im GFG (u.a. Einwohnerveredelung, Teilschlüsselmassenanpassung, Anpassung fiktive Hebesätze),
- Umgestaltung des Solidarpaktes II,
- Bundesteilhabegesetz.

Haushaltsrede zur Einbringung in den Kreistag

Themen:

- I. Bevorstehende bilanzielle Überschuldung und Verpflichtung zur Sonderumlage
- II. Widerspruch Gesamtwirtschaft-Haushaltssituation
- III. Stufenweises Vorgehen: Konsolidierungsvorschläge, strategische Ausrichtung und Hilfe von außen

IV. Haushaltsdaten

Vergleich Allgemeine Kreisumlage

09.09. / 04.11. 2014

Eckdaten

Hebesatz

48,34 v. H.

Zahllast

254,9 Mio. €

Entwurf

Hebesatz

47,55 v. H.

+ 0,40 v. H.

47,95 v. H.

Zahllast

251,1 Mio. €

+ 2,1 Mio. €

253,2 Mio. €

Unterschied

Hebesatz

- **0,79 v. H.**

+ 0,40 v. H.

0,39 v. H.

Zahllast

- **3,8 Mio. €**

+ 2,1 Mio. €

1,7 Mio. €

Aufwand ./ Ertrag

Kostenerstattung Sozialhilfe

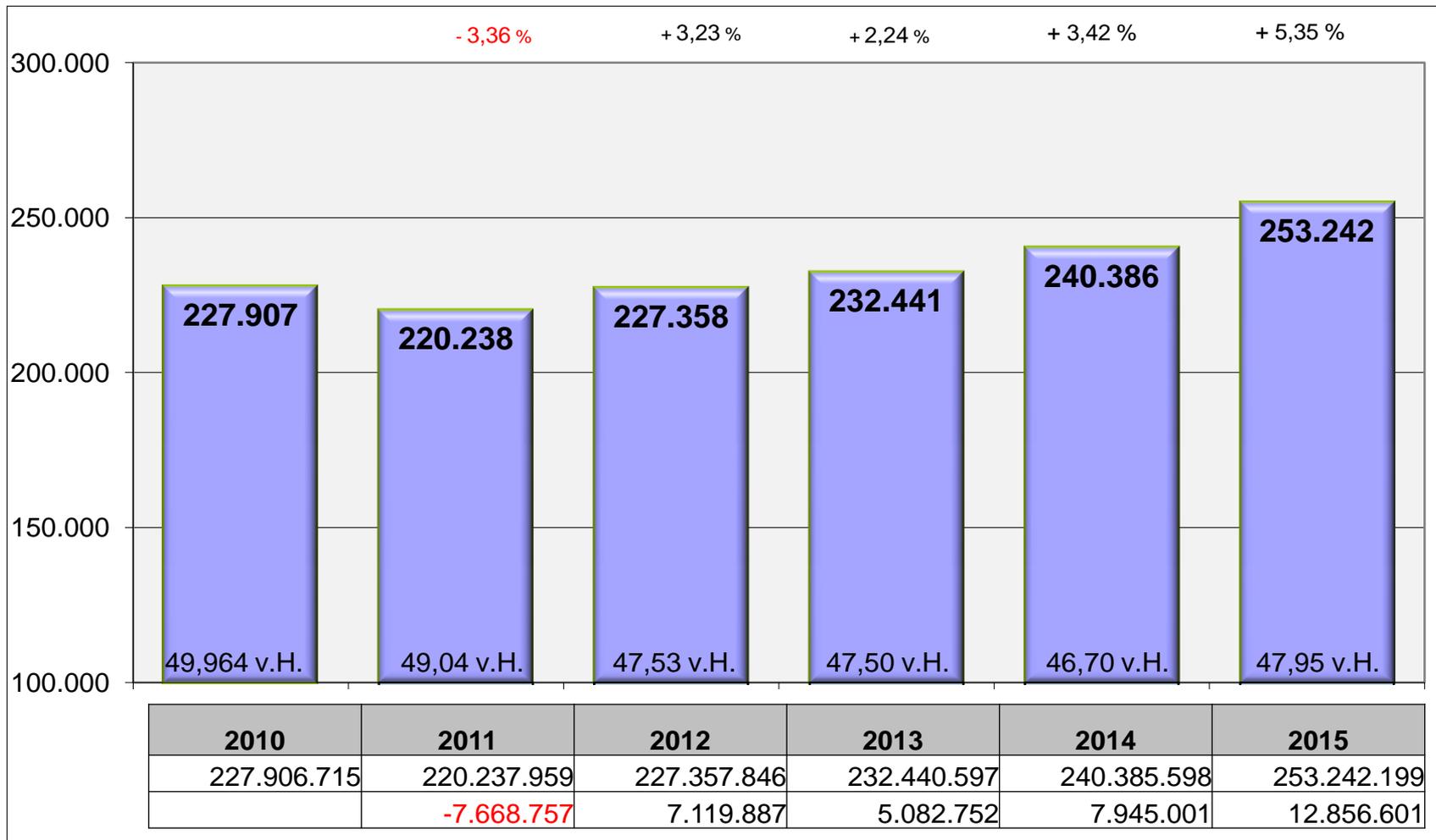
Saldo

Aufwand ./ Ertrag

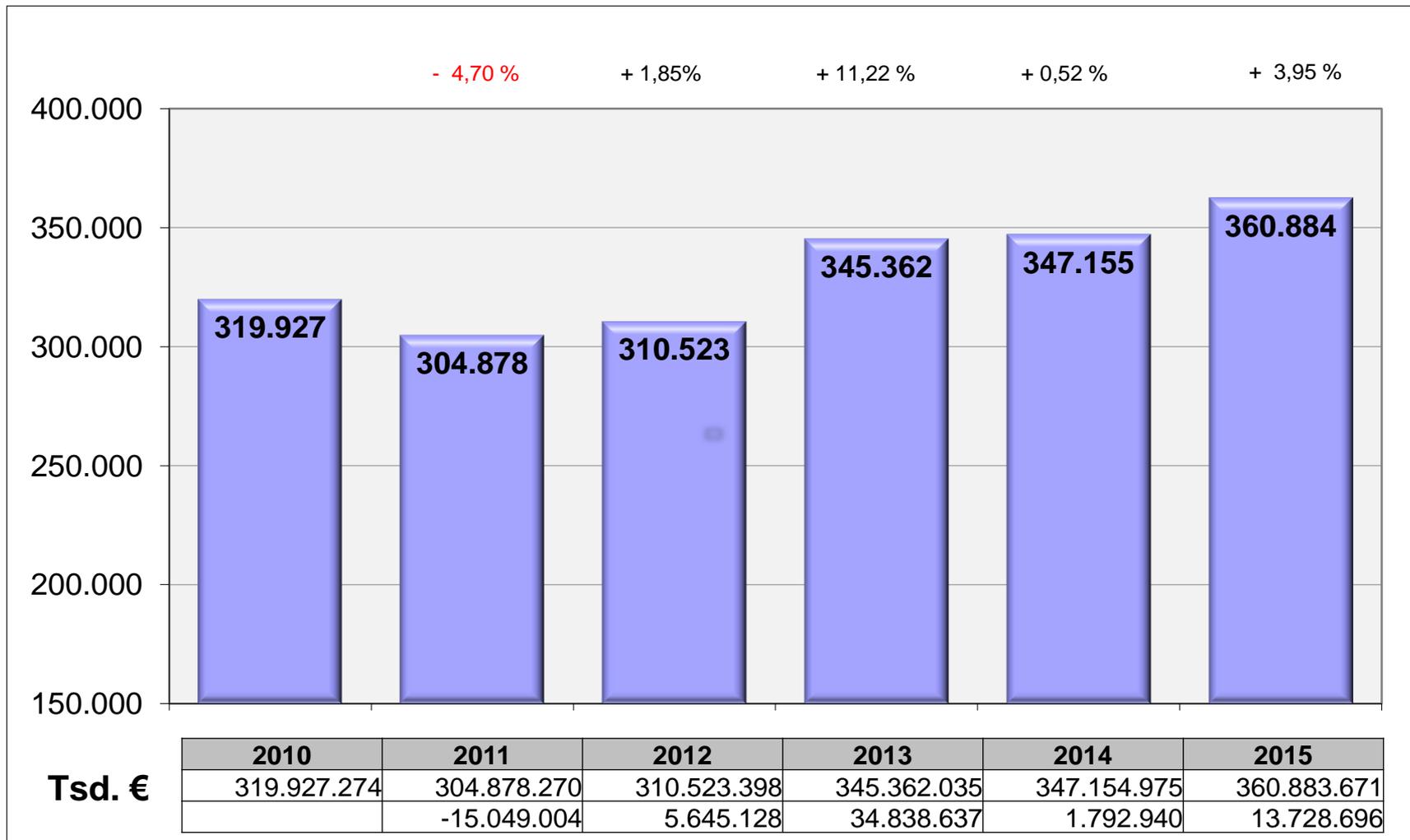
Kostenerstattung Sozialhilfe

Saldo

Allgemeine Kreisumlage

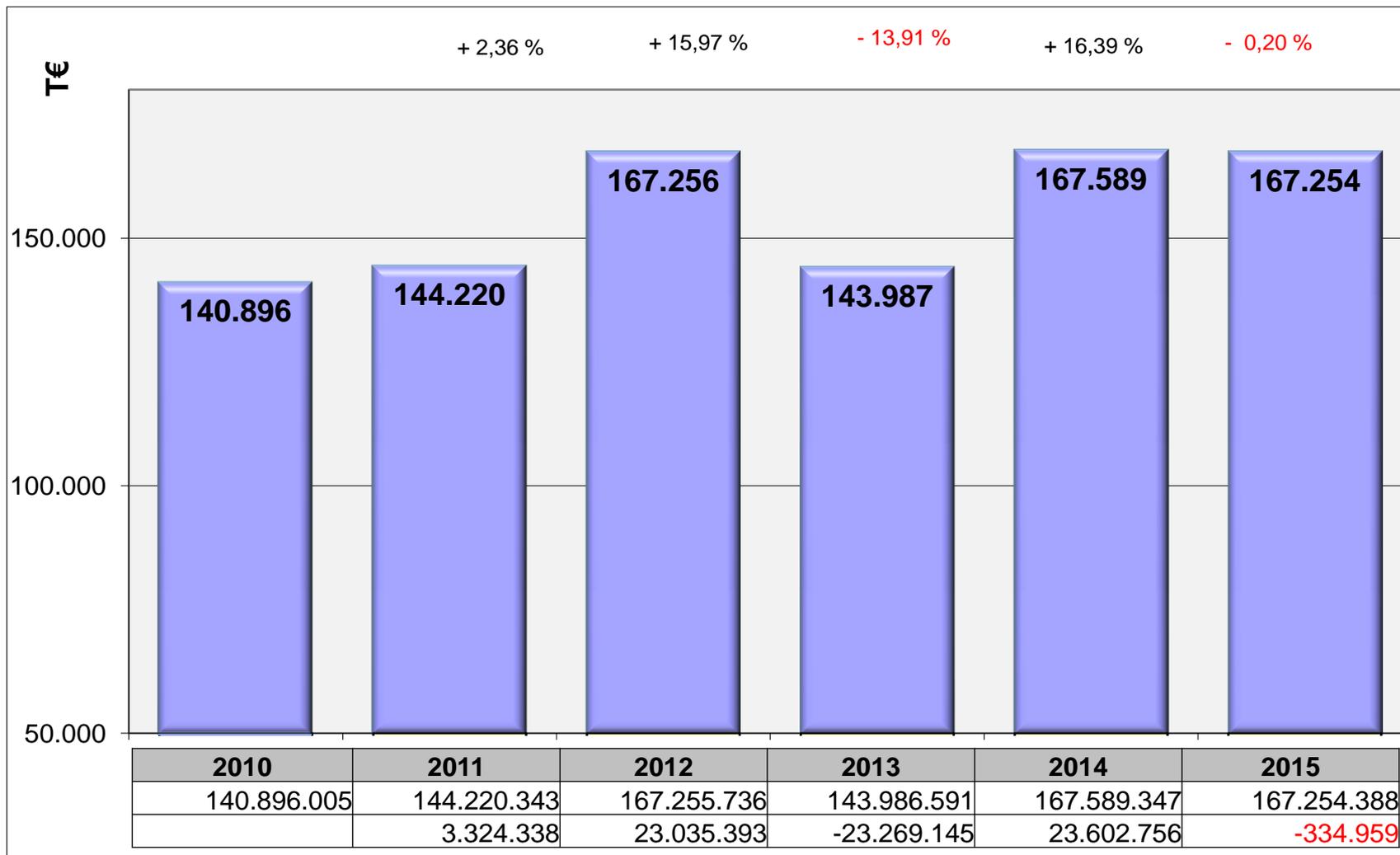


Vergleich Steuerkraftmessen Zahlen Kreis Unna

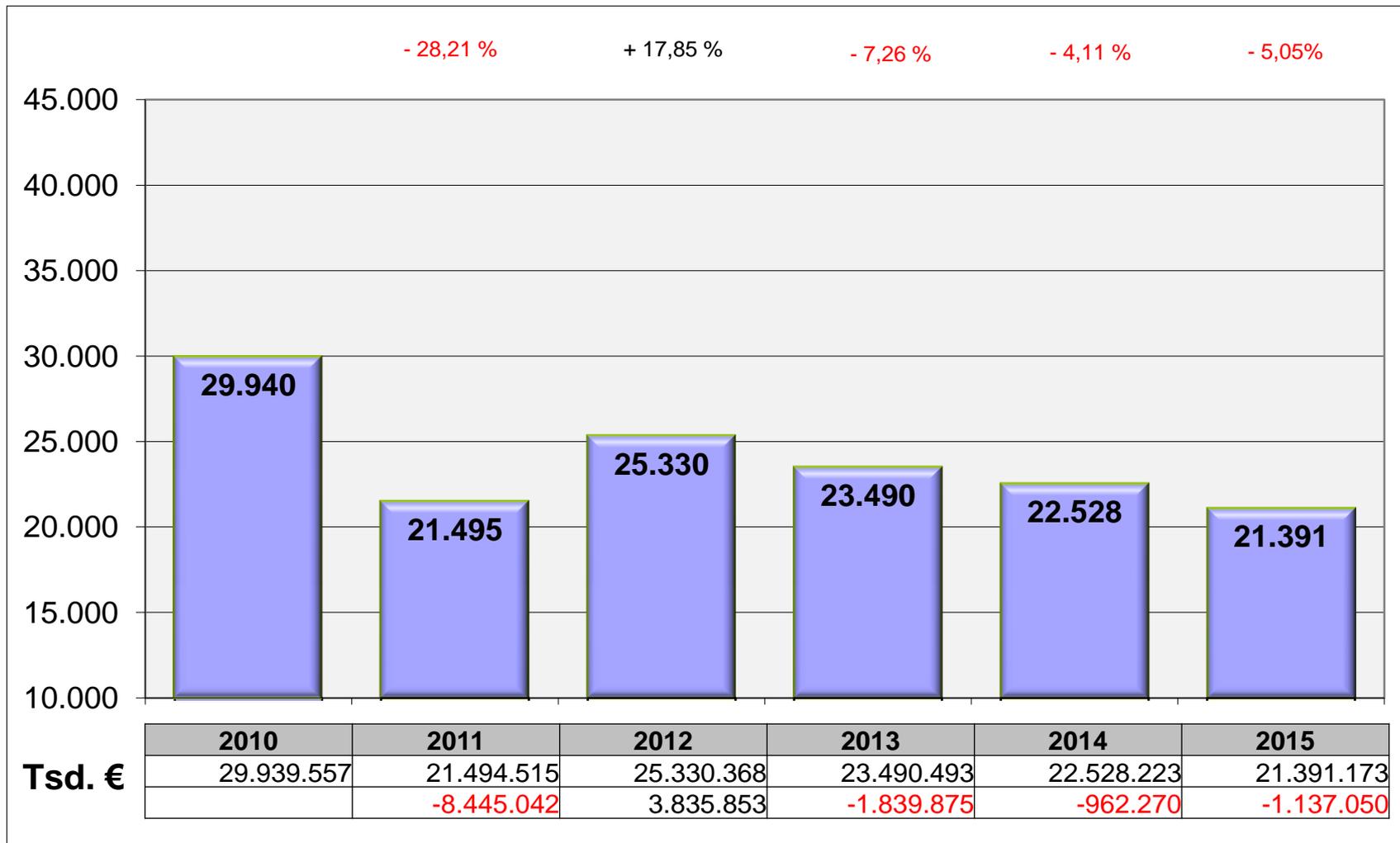


	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Tsd. €	319.927.274	304.878.270	310.523.398	345.362.035	347.154.975	360.883.671
		-15.049.004	5.645.128	34.838.637	1.792.940	13.728.696

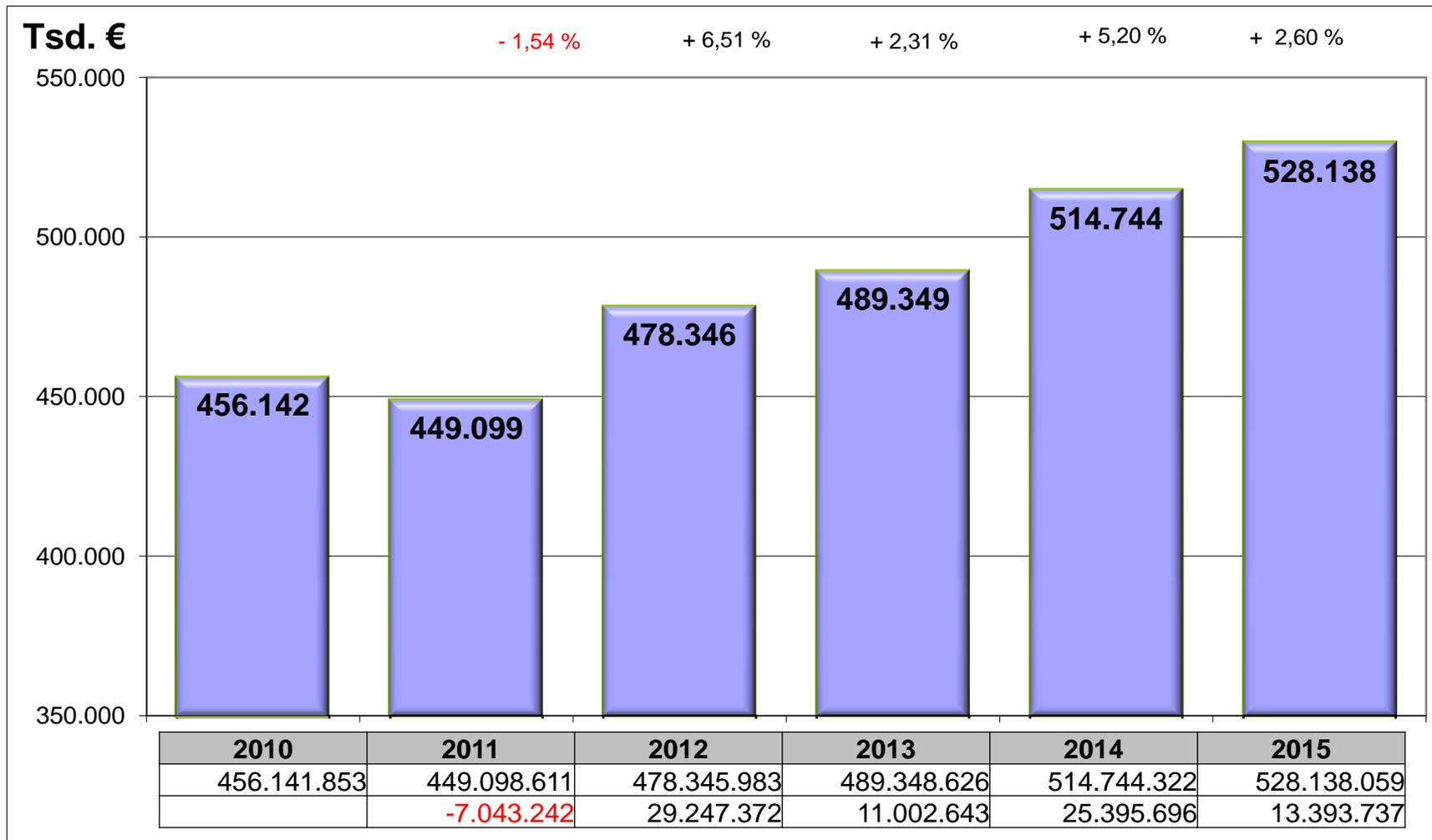
Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden



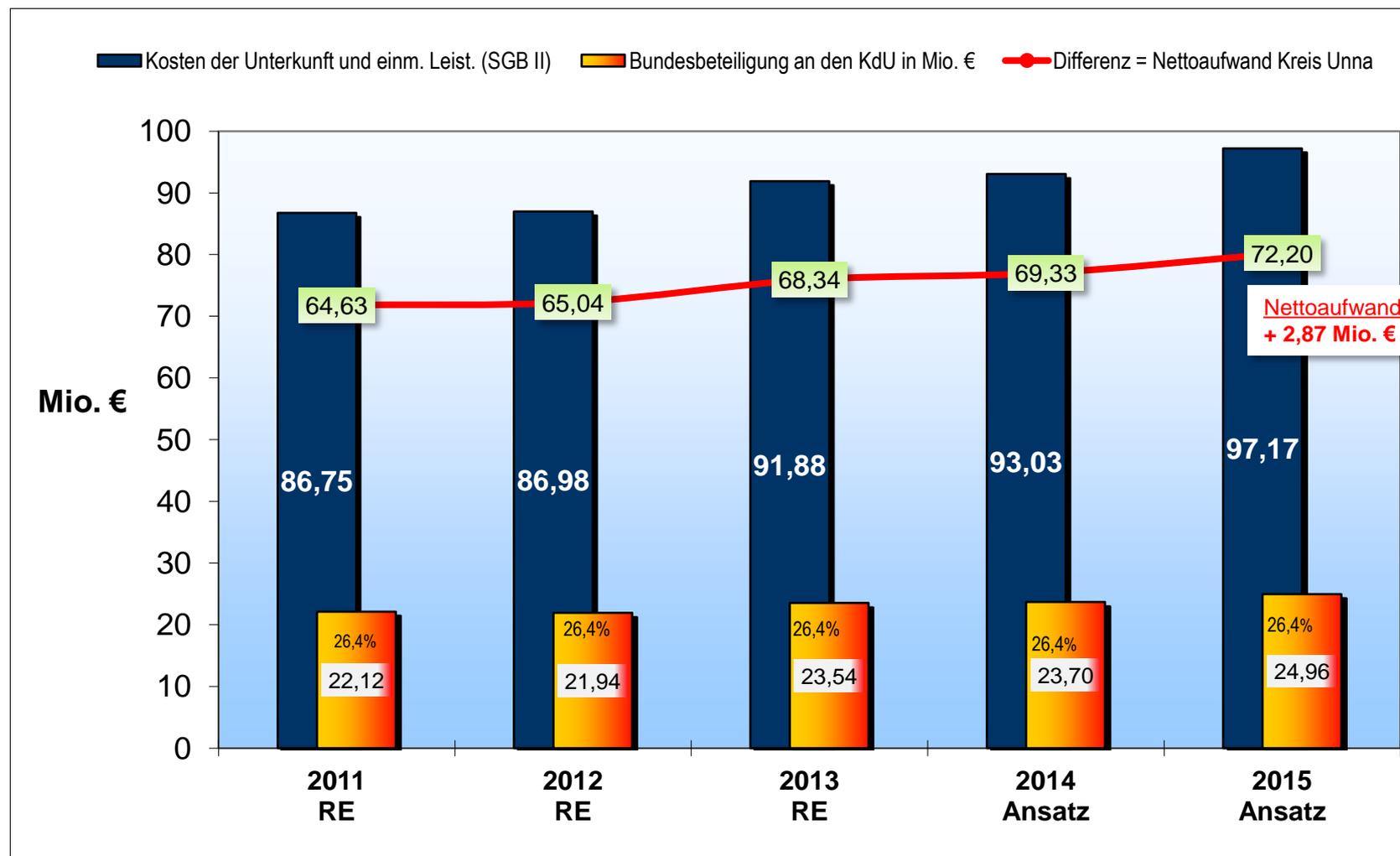
Schlüsselzuweisungen des Landes an den Kreis



Umlagegrundlagen



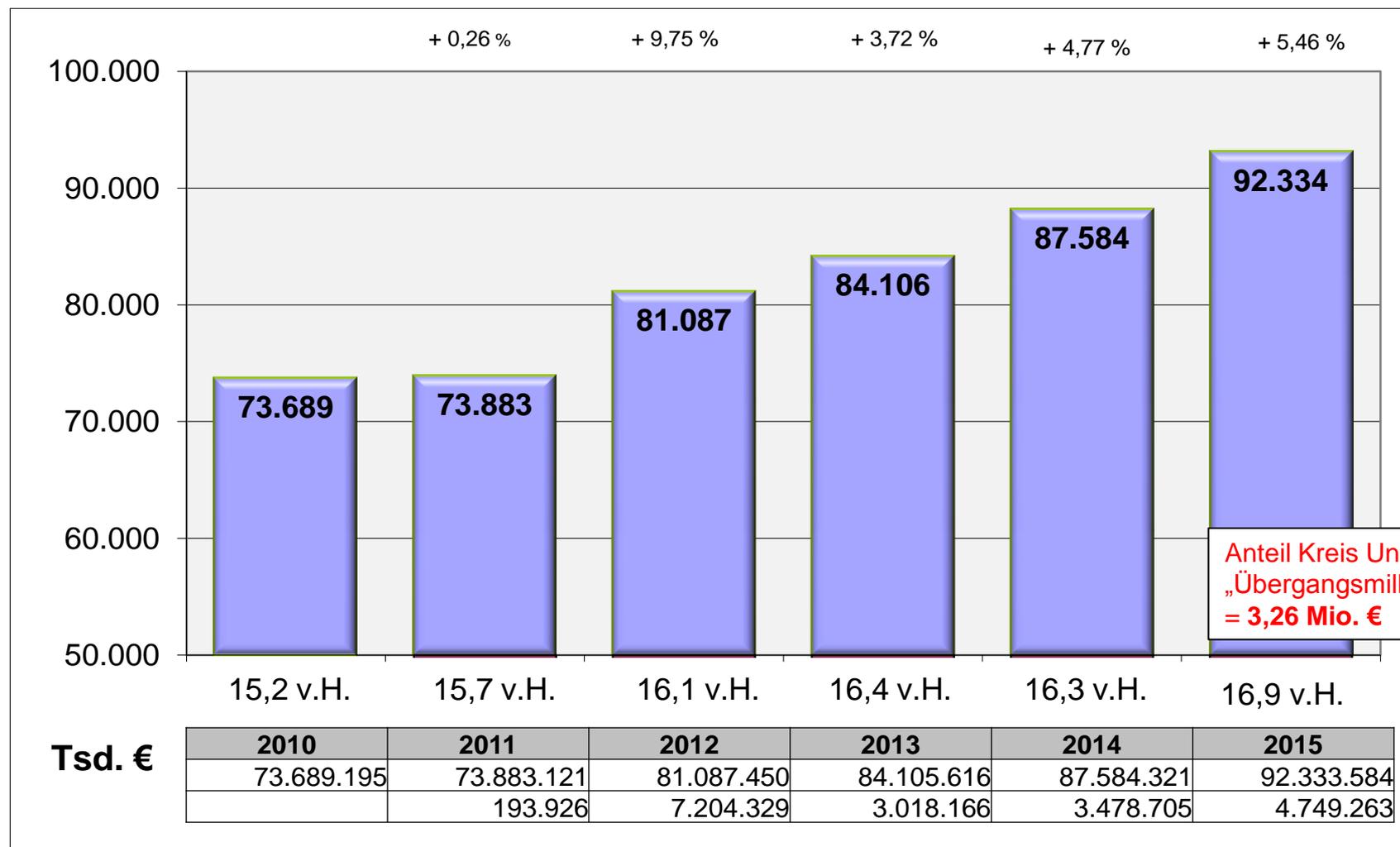
Kosten der Unterkunft und Heizung



Veränderungen im Budget: Arbeit und Soziales

Hilfearten	Verbesserung T€	Verschlechterung T€
Hilfe zum Lebensunterhalt / Wegfall 50%- Finanzierungsbeteiligung		-2,8
Hilfen bei Behinderung		-1,0
Hilfen bei Gesundheit		-0,8
Bildung und Teilhabe (inkl. Schulsozialarbeit und Bundesbeteiligung)	0,8	-1,1
Ambulante Hilfe zur Pflege (inkl. Investitionskostenzuschüsse)	0,3	
Stationäre Hilfe zur Pflege (inkl. Investitionskostenzuschüsse)		-1,9
Kosten der Unterkunft SGB II (inkl. Bundesbeteiligung)	1,3	-4,2
Sonstiges	0,3	
Summen	2,7	-11,8
Saldo	-9,1	

Landschaftsumlage



Finanzplan

➤ Die Schwerpunkte der **Investitionstätigkeit** im Jahr 2015 liegen im Bereich des „**Straßenbaus**“ sowie im Bereich „**Schulen und Bildung**“ bei der energetischen Sanierung der Gebäude. Darüber hinaus sind im Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ investive Auszahlungen für die Erneuerung der **Leitstellentechnik** erforderlich .

➤ **Gesamtvolumen** in 2015: **rd. 7,8 Mio. €.**

Beispiele:

- K40n Südkamener Straße, Kamen 1,76 Mio. €,
- K44n Südumgehung, Selm 1,25 Mio. €,
- Bauwerk Bahntrasse Königsborn-Welver 0,65 Mio. €,
- Energetische Sanierung Fr.-von-Stein BK 1,50 Mio. €,
- Erneuerung der Leitstellenhardware 0,72 Mio. €.

Stellenplan / Personalaufwendungen

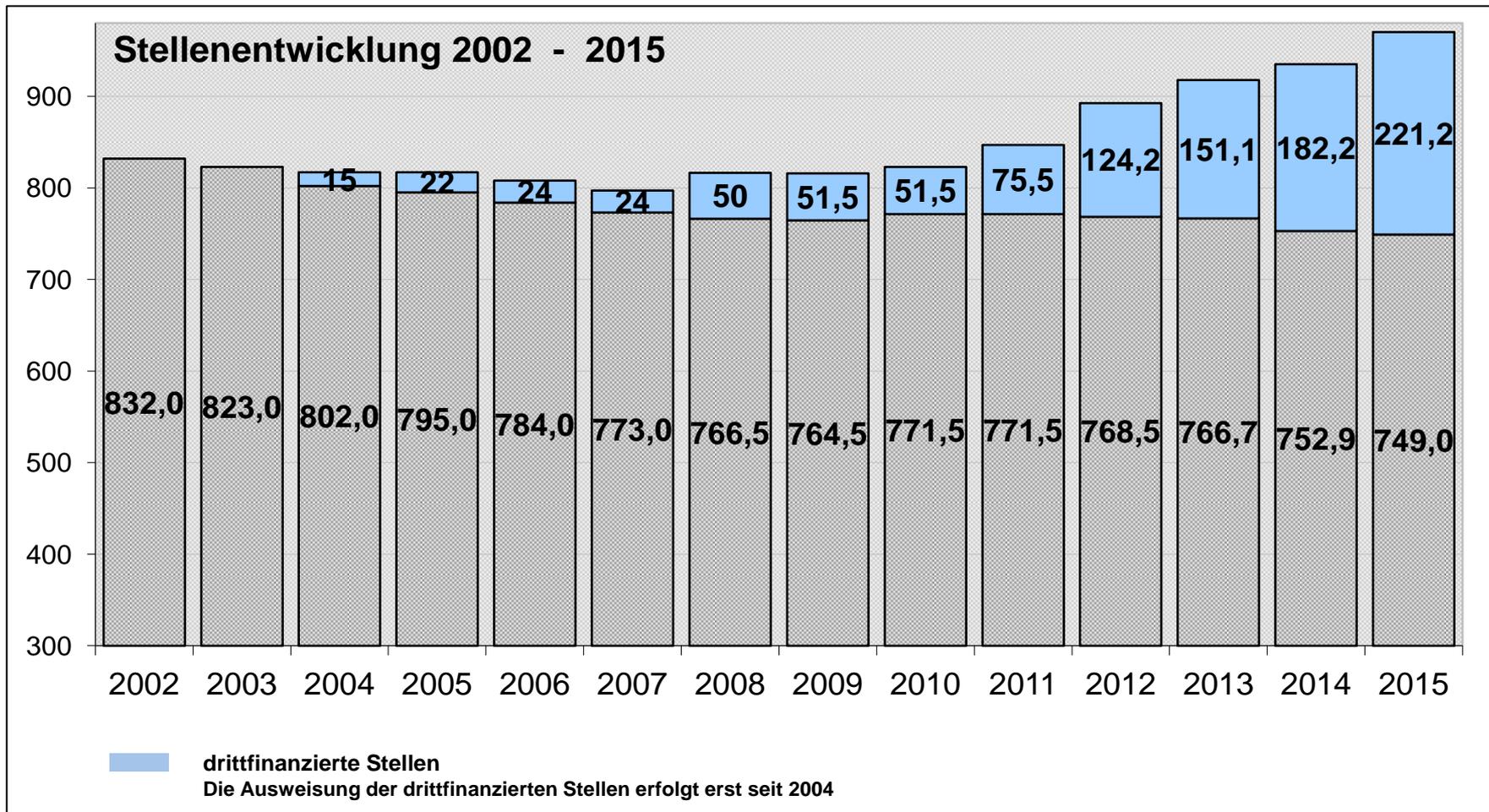
Stellenplan 2014

- **Reduzierung** der kreisumlagererelevanten Stellen von 752,9 um 3,47 auf **749,43** Planstellen,
- Unter Berücksichtigung **drittfinanzierter Stellen** (Jobcenter Kreis Unna) **Ausweitung** des Stellenplanes von 935,1 um 35,6 auf **970,7** Planstellen,
- Anbringung von 25,71 neuen **kw-Vermerken**.

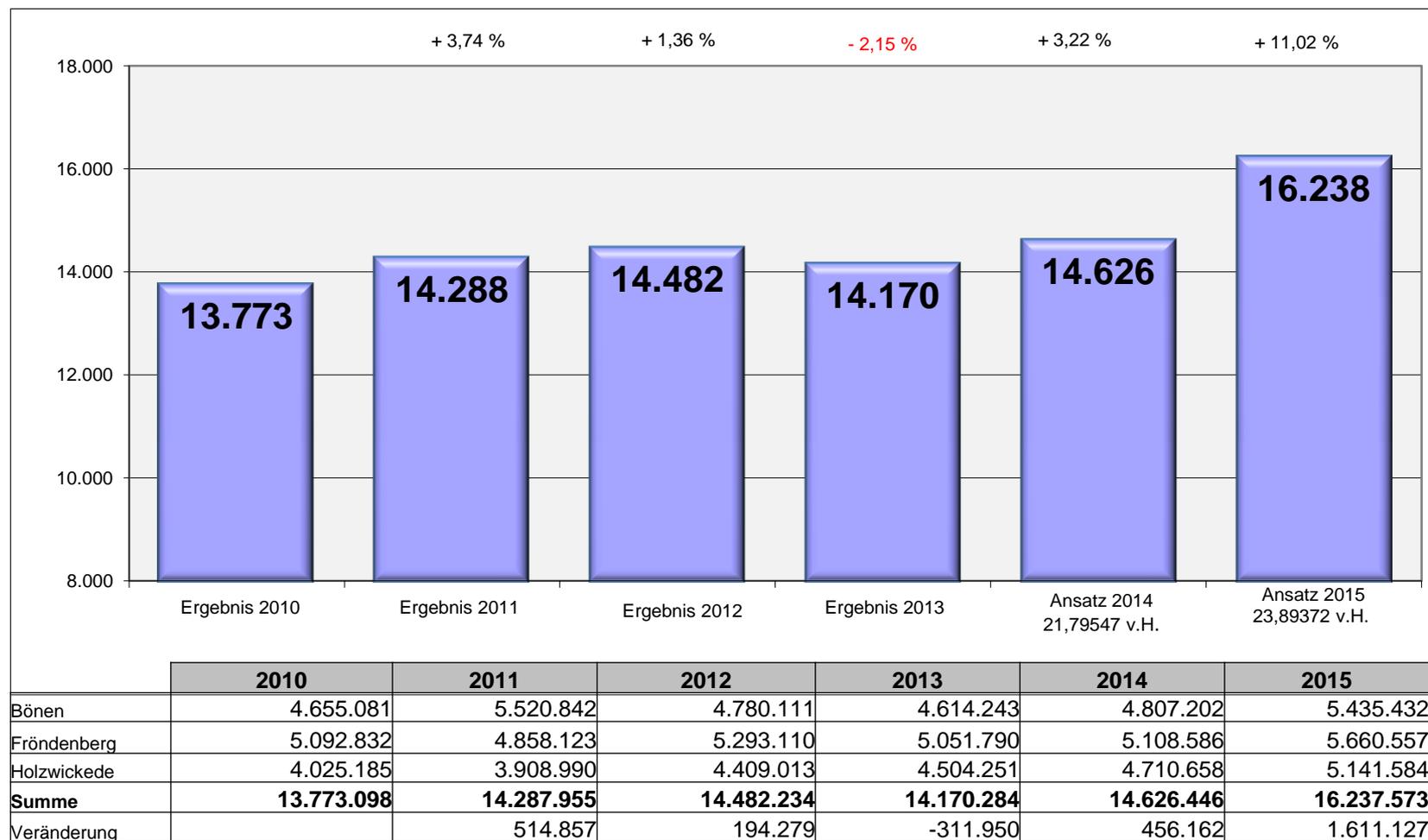
Personalaufwendungen

- Berücksichtigung aller gesetzlichen und tariflichen Veränderungen,
- um direkte Erstattungen bereinigtes Volumen: rd. **66,4 Mio. €**,
- Steigerung im Vergleich zum Vorjahr: rd. **5,1 Mio. €** (abzgl. Erstattung JobCenter ca. **2,5 Mio. €**).

Stellenplan 2015



Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Uns allen zielführende
Haushaltsberatungen!